



Heft 3/2016 | Juni - August

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden **Nordwest** und **St. Michaelis** im Kirchenkreis Osnabrück



Thema: Taufe S. 5

Konfirmationsfotos S. 11

Tauffest am Attersee S. 6

**VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH
UND HÄLTST DEINE HAND ÜBER MIR
PSALM 139, 5**

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser...



der Sommer ist die richtige Zeit für Familienfeste, deren Datum man selbst bestimmen kann: Es ist Hochzeits- und Taufsaison in unseren Kirchengemeinden. Beides soll in einem feierlichen Rahmen stattfinden, da sind die Kirchen für viele die erste

Wahl. Aber Viele suchen auch das Besondere und Außergewöhnliche. Auch da werden sie bei uns fündig, zum Beispiel beim Tauffest, das wir im August mit vielen Familien am Attersee feiern werden – siehe Seite 6. Aus diesem Anlass haben wir einige Menschen aus unserer Gemeinde zu ihrem Verständnis der Taufe befragt. Die spannenden und persönlichen Antworten lesen Sie auf Seite 5.

Der Sommer ist natürlich auch Reisezeit. Eine viertägige Orgelreise führt im August in die Lüneburger Heide. Begleitet wird sie von der Kirchenmusikerin Imke Pinnow, Organistin der St. Michaelis-Kirche (Seite 15). Weil Reisen aber auch anstrengend sein kann, besonders wenn man viel Gepäck mit sich führt, bevorzugen viele Ältere das „Reisen ohne Koffer“. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 33. Wer gleich ganz zu Hause bleiben möchte, ohne auf die anregenden Eindrücke einer fernen Kultur zu verzichten, kann sich am 14. Juni von einem Reisebericht in den nahen Ostern entrücken lassen. Und wer überhaupt nichts am Hut hat mit dem Reisen, der wird auch in diesem Gemeindebrief viele Veranstaltungen, Gottesdienste und Konzerte in unsere Gemeinden finden, die das sprichwörtliche Sommerloch auf schöne und begeisternde Weise ausfüllen werden.

Und wie immer berichtet unser Gemeindebrief von Menschen. Die Liste mit den Namen der Jubilarinnen und Jubilare lesen viele als erstes. Aber auch die Namen der Verstorbenen aus unseren Gemeinden sind wichtig. Freudig lesen wir die Namen der Getauften und Getrauten. Die Fotos von den Konfirmationen geben Zeugnis von diesem besonderen Tag. Mit Joachim Hentschel, Gemeinsekretär und Küster der Nordwestgemeinde, freuen wir uns über die Geburt seines Sohnes. Unseren FSJ-ler Michael Still verabschieden wir nach seinem freiwilligen sozialen Jahr hier bei uns. Wie Sie sehen, stehen die Menschen immer im Mittelpunkt.

Ihnen eine schöne Sommerzeit und wie immer viel Spaß beim Blättern und Lesen, herzliche Grüße! Ihr

Hans Hartmann, Pastor

Hinweis in eigener Sache

Seit einem halben Jahr stellen wir immer wieder Lücken und Fehler in unseren Gemeindegliederdateien fest. Diese kommen aufgrund von erheblichen Schwierigkeiten bei der Datenübermittlung zwischen kommunalen und kirchlichen Stellen zustande. Dadurch kann es auch passieren, das unser Gemeindebrief nicht ordnungsgemäß alle vorgesehenen Haushalte erreicht. Sollten Sie von solchen Problemen erfahren oder selbst betroffen sein, melden Sie sich bitte in unseren Sekretariaten; wir werden versuchen, umgehend Abhilfe zu schaffen. Für Unannehmlichkeiten bitten wir um Nachsicht.

Inhalt

Andacht	3	Neues aus St. Michaelis	15
Thema: Taufe	5	Gottesdienstübersicht	18
Region Nordwest	6	Freud und Leid	24
Kinderseite	8	Nordwestgemeinde	28
Jugend	10	Kirchliche Beratung Impressum	35
Kirchenkreis	12	Kontakt	36



Das Telefon klingelt. Der Mann – das Telefondisplay verrät mir, dass er nicht aus unserer Kirchengemeinde anruft – sagt seinen Namen, mir nicht bekannt. Alter vom Klang der Stimme her vielleicht zwischen dreißig und vierzig. Er kommt sofort zur Sache.

„Muss man eigentlich in der Kirche sein, wenn man Pate werden will?“ - „Ja“, antworte ich, „das ist so.“ Ich habe das Gefühl, dass mein Gesprächspartner gerade einen Haken hinter seine erste Frage gesetzt hat. Es geht sofort weiter. „Und wenn man aus der Kirche ausgetreten ist, aber getauft und konfirmiert ist?“ „Dann kann man in die Kirche wieder eintreten, und dann kann man auch Pate werden“, sage ich. „Hmm“, höre ich, „und ist das ein großer Aufwand, dass man vielleicht erst ein halbes Jahr zur Kirche gehen muss, und mit Gebühr und so?“ - „Nein, da geht man einfach zu dem Pastor oder zu der Pastorin in der Gemeinde, in der man wohnt. Und da führt man ein Gespräch und füllt ein Formular aus, und das war's.“ „Okay“, sagt er gedehnt. Haken dran.

„Aber Sie fragen gar nicht, warum das eigentlich so ist, dass Paten zur Kirche gehören müssen“, fasse ich noch einmal nach. „Da wird die Kirche schon ihre Gründe haben“, sagt der Anrufer. Bei dieser Antwort wird mir unbehaglich. Scheint ihn nicht sonderlich zu interessieren, warum die Kirche das so geregelt hat. „Ich erklär's Ihnen trotzdem mal eben“, sage ich.

Ich versuche mich kurz zu fassen. „Normalerweise suchen sich die Eltern die Paten für ihr Kind ja unter

dem Gesichtspunkt aus, auf wen sie sich absolut verlassen können. Das ist auch richtig so. Aber das ist nur die eine Seite. Das Patenamnt ist nämlich zunächst einmal eine kirchliche Aufgabe. Der Pate steht sozusagen für die Kirche und den Glauben ein, und deshalb muss er auch dazu gehören. Ob evangelisch oder katholisch spielt dabei keine Rolle. Die Taufe ist ja ein ökumenisches Sakrament. Aber in der Kirche muss er sein. Die Eltern schlagen ihn als Paten vor, und die Kirche beruft ihn dann.“ „Und wenn der Pate dann gleich nach der Taufe wieder austritt?“ fragt der Mann. „Wenn er sich danach dann noch im Spiegel sehen mag, dann herzlichen Glückwunsch!“ antworte ich etwas flapsig. - „Könnte ja sein, dass er der Familie nur den Gefallen tun wollte, Pate zu werden, und dass er deshalb die Prozedur mitgemacht hat. Aber ansonsten kümmert ihn das nicht.“ Ich zögere. „Ja, da hätten wir dann keine Handhabe“, sage ich nachdenklich, „aber mit so etwas rechnen wir eigentlich nicht, und mir ist das bisher auch noch nicht passiert.“

„Na, die Leute sehen das eben unterschiedlich. Aber jetzt bin ich jedenfalls schon mal ein bisschen schlauer. Schönen Dank dafür. Wir schau'n dann mal.“ Noch ein kurzer Gruß auf beiden Seiten, und das Gespräch ist beendet. Ich lege auf und halte einen Moment inne. Vielleicht hätte ich mir noch einmal den Namen und die Adresse geben lassen sollen, aber ich bin ja schließlich kein Polizist.

Klar, man kann dieses Gespräch in den Ordner „Zeitgeist“ einheften, um sich dann schnell wieder den „wirklichen“ Problemen des Alltags zuzuwenden. Oder man regt sich



fürchterlich auf über so viel Frechheit, die man dem Anrufer unterstellen könnte – obwohl der selbst das wahrscheinlich ganz anders bewerten würde. Aber weder das Eine – Resignation – noch das Andere – Wut – bringen uns weiter.

Das Gespräch zeigt doch zunächst einmal, dass es hier (wie in vielen anderen Bereichen auch) an einem Grundverständnis für kirchliche Dinge mangelt. Was vor Jahren noch als Selbstverständlichkeit gelten konnte, ist eben inzwischen vielen Zeitgenossen keineswegs mehr plausibel.

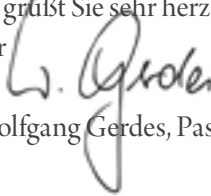
Und deshalb brauchen wir „Aufklärung“: Information über den Glauben, und auch ein werbendes Einladen zum Nach-

denken über das, was uns im Leben tatsächlich tragen kann. Wer möchte, mag das auch „Mission“ nennen.

Im folgenden finden Sie „Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein“. Ein gelungener Text, finde ich, und eine interessante Idee. Diese Liste macht nämlich den Kirchenfernen kein schlechtes Gewissen, sondern lädt dazu ein, noch einmal genauer hinzusehen. Es wäre doch reizvoll, das ins Gespräch zu bringen!

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr



Wolfgang Gerdes, Pastor

Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein

1 Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.

2 In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.

3 Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.

4 In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.

5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.

6 In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.

7 Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.

8 In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen.

9 In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.

10 Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.

11 Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.

12 Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

*Quelle: Amt für Öffentlichkeitsdienst der
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche*

THEMA

Zu der Frage: Was bedeutet für dich Taufe? Statements von Gemeindegliedern

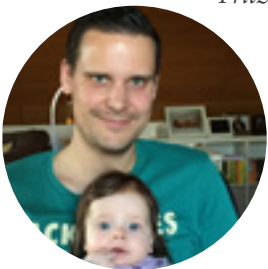


„Wie gut ist es, Gottvertrauen zu haben. Das habe ich erlebt, als ein Studienkollege sich als Erwachsener hat taufen lassen. Dieses Vertrauen wünsche ich auch meinen Kindern. Deshalb haben wir sie taufen lassen.“

Insa Grieme (39), Mutter von zwei Töchtern

„Die Taufe ist für mich wie ein Geschenk, das ich in einem Paket bekommen habe. Wenn man das Paket nicht öffnet, erfährt man nicht, was sich darin verbirgt: die Zusage Gottes, dass ich zu Jesus Christus gehöre.“

Fritz Gerke (77), Rentner, Großvater von sechs Enkelkindern

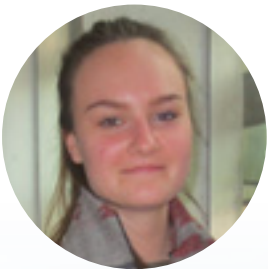


„Wir möchten, dass unsere Tochter von Anfang an in einer christlichen Gemeinschaft aufwächst. Darum ist meiner Frau und mir die Taufe wichtig.“

Dirk Templin (33), Vater einer Tochter

„Ich denke, man empfängt bei der Taufe den heiligen Geist. Ich habe auch gehört, dass man meist ganz kleine Kinder schon tauft, weil früher sehr häufig schon ganz kleine Kinder gestorben sind. Damit diese auch schon von Anfang an unter dem Schutz Gottes stehen, haben sie durch die Taufe schon früh den Segen Gottes empfangen.“

Michael Still (20), FSJ'ler



„Es wird mit Wasser getauft, weil Wasser Leben ist! Unser ganzes Leben wäre ohne Wasser nicht möglich. In der Taufe wird man unter Gottes Schutz gestellt. Man bekommt bei der Taufe das Wasser auf den Kopf, damit der ganze Mensch in seinem Leben unter Gottes Schutz steht. Ich selber bin mit drei Jahren getauft worden und kann mich sogar noch an meine Taufe erinnern.“

Christina Kovalenko (16), Schülerin

„Ich finde, das Leben ist so unverbindlich geworden. Verabredungen werden oft nicht mehr eingehalten, manchmal mit Entschuldigung, ganz oft ohne. Freundschaften sind heute vielfach digital – und lassen sich mit einem Klick erledigen. Die Taufe funktioniert anders. Sie ist mein Anker im unsicheren Weltmeer. Ich bin Gottes Kind, getauft auf seinen Namen, daran rüttelt nichts und niemand. Das gibt mir Sicherheit im ganzen Auf und Ab des Lebens und macht mir (auch im höheren Lebensalter noch) Lust, mich in Kirche und Gesellschaft zu engagieren.“

Rosemarie Podranski (71), Rentnerin & Kirchengemeindevorsteherin



REGION NORDWEST

Zweites regionales Tauffest am Attersee



Wer beim ersten Mal dabei war, wird die fröhliche Stimmung beim ersten Tauffest unserer beiden Gemeinden sicherlich nicht vergessen haben. Nun wollen wir das ganze nach zweijähriger Atempause wiederholen bzw. neuauflagen. Seit dem von der Landeskirchen für 2011 ausgerufenen „Jahr der Taufe“ haben immer mehr Gemeinden und Regionen ein Tauffest mit mehreren Täuflingen und vielen Gästen gefeiert. Oft wurde dafür ein besonderer Ort ausgewählt, ein Fluss, Bach oder See. Die Nordwest- und die St.-Michaelis-Gemeinde fanden ihren besonderen Taufort am Attersee. Auf der großen Wiese am Campingplatz Bullerby, die uns der Besitzer großzügig ein weiteres Mal zur Verfügung stellen wird, wollen wir am 21. August ab 10.30

Uhr einen Freiluft-Gottesdienst feiern, der vom Posaunenchor der Michaelisgemeinde begleitet wird. Parallel gibt es für die Kinder einen Kindergottesdienst, den Diakonin Christina Ackermann-Döpke mit ihrem Team vorbereiten und durchführen wird. Der Höhepunkt ist natürlich die Taufe im nahegelegenen See. Dazu steigen die Pastoren Wolfgang Gerdes und Hans Hartmann bis zu den Knien ins Wasser. Eltern, Paten und natürlich die Täuflinge begleiten sie. Bei einem gemeinsamen Kaffee, Wasser oder

Saft im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, an diesem besonderen Ort noch ein wenig zu verweilen und die Atmosphäre zu genießen. Bei Regen werden wir in die Kirchen ausweichen, dafür achten Sie bitte auf die aktuellen Informationen in den kirchlichen Nachrichten der NOZ. Alle Gottesdienstbesucher zahlen an diesem Tag natürlich keinen Eintritt zum Attersee. Bitte nutzen Sie für die Anfahrt möglichst das Fahrrad oder bilden Sie Fahrgemeinschaften, da die Parkplätze eingeschränkt sind. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und die Tauffamilien und hoffen natürlich auf gutes Wetter und Sonnenschein.

Für die Anmeldung der Taufen wenden Sie sich bitte an das zuständige Gemeindebüro.

Zweites Regionales Tauffest am Attersee

21. August 2016 um 10.30 Uhr

**Veranstalter: Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis
Unter Mitwirkung des Posaunenchor der Michaelisgemeinde**

Zwischen Jordan und Wüste

Eine Reise über die Königsstraße von Jerash bis Aquaba



Der Nahe Osten als Reiseziel? Die derzeitige Situation mit Kriegen und Anschlägen in Syrien, dem Irak, im Libanon, Teilen von Ägypten und auch Israel erscheint eine solche Reise eher als unsicher, liegt doch Jordanien mitten zwischen diesen Staaten. Man muss sich erst bewusst machen, dass dieses Land unter der Herrschaft des haschemitischen Königshauses eine inzwischen für den Nahen Osten ungewöhnliche politische Stabilität aufweist. Obwohl das Land seit 1948 so viele palästinensische Flüchtlinge aufgenommen hat, dass die ursprüngliche Beduinenbevölkerung heute nur noch 5% der Gesamtbevölkerung ausmacht, ist Jordanien immer ein auch für Besucher sicheres Land gewesen. Auf der Strecke entlang parallel zu Jordan, Totem Meer und Wadi l'Araba finden sich viele der faszinierenden architek-

tonischen Zeugnisse der Vergangenheit, Naturreservate, die Besucher zum Schwärmen bringen, beeindruckende Wüsten- und Berglandschaften: die Ruinenstadt Jerash, die Hauptstadt Amman, Bethanien mit der Taufstelle Jesu am Jordan, Berg Nebo, von dem aus Moses den Israeliten das Gelobte Land zeigte, die Klüfte des Wadi Mujib, das Dana Biosphären-Reservat, die Felsenstadt Petra, die Wüstenlandschaft des Wadi Rum.

Über eine Reise im April 2016 werden wir in einem Lichtbildervortrag berichten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Dienstag, den 14. Juni 2016 um 19 Uhr

Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf Gut Leye

Bei strahlend blauem Himmel fand am 5. Mai der diesjährige Gottesdienst zum Himmelfahrtstag in der Kapelle auf Gut Leye statt. Zu dem Gottesdienst hatten die beiden lutherischen Gemeinden unserer Region und die evangelisch-reformierte Gemeinde gemeinsam eingeladen. Bei voll besetzter Kapelle hielten die Pastoren Günter Baum und Wolfgang Gerdes eine Dialogpredigt zu dem Lied „Jesus Christus herrscht als König“ und ermutigten dazu, im Engagement für diese Welt nicht müde zu werden. Der kräftige Gesang wurde durch Ortrud Lehmann an der Orgel unterstützt. Im Anschluss gab es – bei herrlichem Sonnenschein – reichlich Grillwürstchen, Salate und Getränke im Garten der Atterkirche. Die Kollekte des Gottesdienstes war für das von der Diakonie getragene Flüchtlingshaus in Osnabrück bestimmt; sie erbrachte 310,- Euro.





Kinderseite

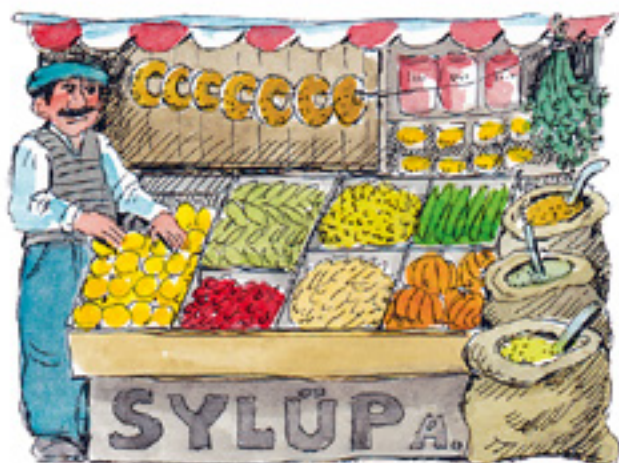
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?
Wie sieht es bei dir zu Hause aus?
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

EINLADUNG ZUR KINDERKIRCHE FÜR KINDER VON 5-11 JAHREN

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott.

Jeweils freitags von 16-17.30 Uhr in der Michaeliskirche:
27. Mai und 26. August

Diakonin Christina Ackermann-Döpke (Tel.: 0541/ 580 29 779)

KREATIV-GRUPPE:

Hast Du Lust, in netter Runde selber kreativ etwas herzustellen und nach deinen Wünschen zu gestalten? Dann komm zu unserer Kreativgruppe. Alle im Alter von 6-99 sind willkommen.

Wir treffen uns im Jugendraum in der Michaeliskirche dienstags von 17.30 -19.00 Uhr:

7. Juni Wir basteln Stempel
9. August Selbstgemachte Taschen

Pro Treffen fallen zwischen 0,50 und 2€ für Material an. Bei Fragen ruf gerne an: Diakonin Christina Ackermann-Döpke: 0541-580 29 779

Sommeraktionstage für Kinder

in der Stephanuskirche in Atter

In den Sommerferien laden wir alle Kinder im Alter von 6-12 herzlich zu den drei Sommeraktionstagen für Kinder ein.

Es startet am **Mittwoch, den 27. Juli** um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Stephanuskirche.

An dem Tag soll es um Tiere in der Bibel gehen. Wir werden dazu spannende Geschichten hören und selber spielen. Dann wird sich jeder sein biblisches Lieblingstier auswählen und sogar bauen!

Nach einem leckeren Mittagessen werdet ihr um 15.00 Uhr wieder von euren Eltern abgeholt.

Am **Donnerstag, 28. Juli** treffen wir uns wieder um 10.00 Uhr und werden uns für einen gemeinsamen Ausflug in den Osnabrücker Zoo vorbereiten. Dazu gestalten wir selbst T-Shirts und fahren dann gemeinsam mit Bullis in den Osnabrücker Zoo, um dort die Tiere, die wir aus den biblischen Geschichten kennen, direkt zu besuchen.

An diesem Tag werden wir um 17.00 Uhr wieder an der Stephanuskirche sein.

Am **Freitag, den 29. Juli** werden wir uns in der Stephanuskirche um 10.00 Uhr zu einem Schatzsuchertag treffen!

Warst du schon mal richtiger Schatzsucher/in und musstest mit Karten und Rätseln den richtigen Weg zum Schatz finden? Am heutigen Tag wirst du das erleben und auf einem spannenden Weg hoffentlich den Schatz finden!

Der Teilnehmerbeitrag am Mittwoch und Freitag beträgt 4 Euro, und am Donnerstag 10 Euro.

Anmelden könnt ihr Euch bis zum 20. Juli (gern schon vor den Ferien) bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke, Kirchstr.3, 49090 Osnabrück, Telefon: 0541-580 29 779 (auch den AB nutzen!).

Oder per mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Die jugendlichen Teamer und ich freuen uns auf Dich!



JUGEND

Verabschiedung Michael Still

„Hallo, leider müssen manchmal auch schöne Zeiten zu Ende gehen. So auch mein FSJ in der Region. Auch wenn es manchmal stressig und nervenaufreibend war, waren es insgesamt doch gute Zeiten. Gerade die Konfirmandenfreizeiten auf Norderney und in Tecklenburg werde ich so schnell nicht vergessen. Als ich vor knapp einem Jahr hier angefangen hatte, war ich überrascht, wie freundlich man mich hier aufgenommen hat, sodass ich mich so gut wie immer wohlfühlt habe. Ich wollte mich deswegen zum Abschluss nochmal bei allen Beteiligten nochmal für die gute Zeit bedanken.“ Michael Still

Michael Still wird im Gottesdienst am 31. Juli um 10.30 Uhr in der Markuskirche verabschiedet. Die Kirchenvorstände der Nordwestgemeinde und der Michaelisgemeinde bedanken sich herzlich für seine wertvolle Mitarbeit.



Konfi-Kurs 2017-2018

Nach den Konfirmationen im April und Mai hat inzwischen der neue KU-Kurs begonnen (siehe dazu den Artikel unten). Zeitgleich möchten wir jetzt Kontakt zu den Jugendlichen aufnehmen, die sich für den kommenden einjährigen KU-Kurs ab Mai 2017 interessieren. Dazu schreiben wir alle Jungen und Mädchen der entsprechenden Jahrgänge an und informieren sie schon jetzt über unser Konfi-Kurs-Modell. Die verbindlichen Anmeldungen finden dann im nächsten Frühjahr statt, ebenso ein Informationsabend, zu dem wir Eltern und zukünftige Konfis herzlich einladen.

Ein Jahr bis zur Konfirmation

Beginn des neuen KU-Kurses

35 Jugendliche aus den beiden Gemeinden (und einigen auswärtigen Gästen) haben im Mai mit dem neuen KU-Kurs begonnen. Vor ihnen liegt ein mit vielen Treffen und Aktionen prall gefülltes Jahr, das mit den Konfirmations-Gottesdiensten im April und Mai 2017 seinen Abschluss findet. Zunächst stehen einige Konfi-Tage zu den wichtigsten Themen des christlichen Glaubens und Lebens auf dem Programm, abwechselnd in den drei Kirchen der Region. Im Herbst erleben die Jugendlichen mit der fünftägigen Freizeit in Papenburg einen der vielen Höhepunkte des Jahres. Es folgen Praktika in den Gemeinden und eine zweite Freizeit in Tecklenburg, die dann schon das Ende des Kurses in den Blick nimmt. In knapp einem Jahr werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann persönlich gesegnet und konfirmiert, was bedeutet, dass sie in ihrem Glauben bestärkt werden sollen. Wir wünschen allen Kursteilnehmern ein gutes und segensreiches Jahr.



Spiel und Spaß beim Konfi-Kurs

Konfirmationen in der Region Nordwest

17.04.2016 Markuskirche

(v.l.n.r.) Pastor Wolfgang Gerdes, Niklas Busch, Thies Irmer, Diakonin Christina Ackermann-Döpke



24.04.2016 Stephanuskirche

Hinten (v.l.n.r.)

Pastor Wolfgang Gerdes, Tim Welling, Gabriel Engraf, Andreas Adolf, Gina Marie Knöthig, Ole Mehring, Nico Hillbrand, Finn-Luis Hilbrink, Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Vorne (v.l.n.r.)

Celina-Jo Welling, Michelle Schuster, Tabea Tiedge, Lea-Sophie Reistel



30.04.2016 St. Michaeliskirche

Vorne (v.l.n.r.) Jacqueline Fuller, Chiara Marie Meßmer, Soffia Eckert, Andrea Galwas (stehend), Jana Schwenke, Maria-Sophie Ashauer, Jil Wessel, Inessa Eidemiller, Sophia Eva Lange.

Hinten (v.l.n.r.) Matthias Käter, Valentin Liekam, Paul Lescow, Philipp Lotte, Malte Langer, Justus Frohnecke, Marcel Krause, Denise Kater, Marvin Evers, Benedikt Mersmann, Yannick Fritsche, Lukas Budde, Mark Graham, Cleo Henke (Betreuerin)

Fotos: Esslage Portraitfotografie Mettingen

KIRCHENKREIS

Besuchsdienst im Klinikum Osnabrück sucht Verstärkung



Die ehrenamtliche Besuchsdienstgruppe „Grünen Damen und Herren“, auch Ökumenische Krankenhaushilfe genannt, sucht dringend Verstärkung für ihr Team.

Im Regelfall handelt es sich um eine Tätigkeit im Umfang von einem Vormittag (ca. 3 Stunden) die Woche sowie der Teilnahme an einem Teamtreffen einmal im Monat.

Die Besuchsdienstgruppe wird von allen Mitarbeitenden des Klinikums und besonders von der Klinikseelsorge in ihrer Aufgabe unterstützt

Bei Fragen steht die Leiterin der Gruppe, Anne Fitschen, unter 0541-126823 oder unter E-Mail: amfitschen@osna-net.de zur Verfügung.

Beerdigungsinstitut




LEHKER
Inh. Michael Stiene
Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3
Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall
ist umfassend und individuell.



Petra Stiene




Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband
Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert


Seit 4 Generationen organisieren wir alles
im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache



Erster Osnabrücker
Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin
Andrea Schulte)



Besuch aus Südafrika

Das Thema der Lutherdekade lautet im Jahr 2016: „Reformation und die Eine-Welt“.

Aus diesem Anlass hat das Evangelisch-Lutherische-Missionswerk (ELM) in Hermannsburg zwei Personen aus jedem Partnerkirchenkreis nach Deutschland eingeladen.

Aus dem Umfolozi-Circuit, unserem Partnerkirchenkreis in Kwa-Zulu Natal/ Südafrika waren im Mai Superintendent Dean Lewandle und der Vorsitzende des dortigen Partnerschaftsausschusses Agrippa Ntombela zu Besuch in Osnabrück. Auch die Nachbarkirchenkreise hatten Besuch aus Südafrika und anderen Partnerländern.



Zunächst nahmen die Besucher an einem einwöchigen Seminar in Hannover und Wittenberg teil. Dort ging es um Themen wie gesellschaftliches Wirken der Kirche, Flucht und Migration als internationale Herausforderung für Kirche und Gesellschaft in den jeweiligen Ländern. Danach fuhr die Gruppe nach Wittenberg, wo Luther und Melancthon wirkten.

Anschließend waren die Gäste hier im Kirchenkreis Osnabrück unterwegs. Gemeinsam mit den Partnerschaftsausschüssen der anderen Kirchenkreise im Osnabrücker Land wurde das Programm für diese Tage erstellt. Es gab einen Begrüßungsgottesdienst in Bramsche, Ländertage „Südafrika“, „Baltikum“ und „Europa-Ost/West“ und die Gelegenheit zu Besuchen in Kirchengemeinden und Schulen zu besuchen. Auch bei der Eröffnung des diesjährigen Afrika-Festivals waren sie dabei und wirkten beim Gottesdienst in der Marienkirche mit.

Ein weiterer Gast aus Südafrika ist zurzeit Vuyelwa Zondo. Sie lebt mit ihrer Familie in einem sehr abgelegenen Gebiet unseres Umfolozi Partnerkirchenkreises und wird nun im Heywinkelhaus einjähriges Praktikum absolvieren. In dieser Zeit wohnt sie in Familien unserer Partnerschaftsausschussmitglieder. Diese besondere Erfahrung für Vuyelwa und für unseren Kirchenkreis wird ermöglicht durch das Programm „South to North—a volunteer service in Germany“ des Lutherischen Missionswerkes in Hermannsburg.



Volker Wallrabenstein
Vors. des Partnerschaftsausschusses



Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH

Tel. 05 41 / 12 35 47

Fax 05 41 / 12 85 33

Atterstraße 116

elektro.moellenkamp@osnanet.de

49090 Osnabrück

www.elektro-moellenkamp.de



Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.



Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

... ganz frisch • immer aktuell



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0



Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de



M. Kirchhoff GmbH + Co.KG

Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei



Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0



NEUES AUS ST. MICHAELIS

4-tägige Orgelreise in die Lüneburger Heide- Orgeln, Kunst und Landschaft - Meisterwerke der Orgelkunst durch die Jahrhunderte zwischen Lüneburg und Celle

ReiseKunst
die individuelle
Art des Reisens

Nicht selten als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, stellt die Orgel wahrlich ein Meisterwerk an Klang- und Bautechnik dar. Ein besonderer Reiz kommt noch hinzu:

jedes Instrument ist ein Unikat! Orgelbauer prägten durch die Jahrhunderte hindurch mit ihren Werken das Gesicht ganzer Landstriche. Einflussreiche Organisten trugen dazu bei, dass sich Technik und Klangfarben immer wieder den erforderlichen Bedingungen sich ändernder Musikstile anpassten. Diese Entwicklung hält bis heute an und kann an zahlreichen Beispielen bestaunt werden.

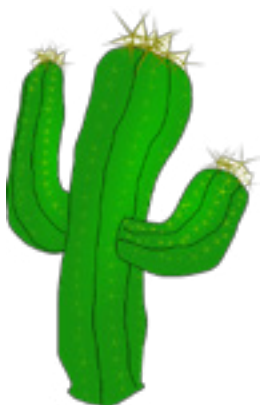
Meine Faszination für die Orgel und die Freude am Reisen haben mich dazu bewogen, in Kooperation mit dem Osnabrücker Reiseveranstalter ReiseKunst meine Begeisterung für dieses Instrument mit anderen zu teilen. Und so begleite ich vom 4. bis 7. Oktober 2016 eine 4-tägige Busreise in die Lüneburger Heide, in den „siebten Himmel für Organisten“. Mit Standquartier nahe Lüneburg gilt es in diesen Tagen, dem Orgel- und Musikreichtum dieser Region nachzuspü-

ren. Konzerte, Orgelvorfürungen und Besichtigungen der „Heideklöster“ sowie der Städte Lüneburg und Celle stehen auf dem Programm. Namen wie Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Matthias Dropa (ein Geselle Arp Schnitters) zeugen von der kirchenmusikalischen Bedeutsamkeit des Ortes Lüneburg. Die Johanniskirche im Herzen der Stadt vereint mit ihrer großen historischen Chororgel und dem symphonischen Kuhn-Neubau Klang- und Bauwelten aus so unterschiedlichen Epochen wie der niederländischen Renaissance, dem norddeutschen Barock und der französischen Symphonik. Einen Steinwurf entfernt findet sich in St. Nicolai eine der wichtigsten romantischen Orgeln Niedersachsens. Kleiner, doch nicht weniger beeindruckend durch ihre vielfältigen Malereien und Verzierungen ist die Orgel im Kloster Lüne. Die Neubauten in Bardowick und Celle lassen die Vielfalt der modernen Orgelbaukunst unter Berücksichtigung der „alten Meister“ erkennen.

Dieses und vieles mehr ist zu entdecken. Eines steht fest: wer auf den musikalischen Spuren dieser Region wandelt, wird an Sinneseindrücken reich zurückkehren.

Imke Pinnow

Nähere Informationen und Anmeldung unter info@reise-kunst.de oder 0541/25561. Anmeldeschluss ist der 4. August



Barbecue „Wilder Westen“ - Grillfest für Groß und Klein

zugunsten der Kirchenmusik

Freitag, 12. August 2016
ab 18 Uhr auf dem Kirchplatz St. Michaelis

Bratwurst – Steaks – Hausgemachte Salate – Alkoholische & Antialkoholische Getränke



Wer als Cowboy oder Indianer verkleidet erscheint, erhält ein Freigetränk. Das schönste Kostüm wird prämiert!

Zwecks besserer Planbarkeit wird um persönliche oder telefonische Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 05.08.2016 gebeten.



Ehrenamtlich engagiert & nah am Menschen

Bitte um freiwilliges Kirchengeld

Mit einem Brief und der Bitte um Spenden zur Unterstützung der Michaelisgemeinde hat sich Pastor Hans Hartmann zu Pfingsten an alle Mitglieder gewandt. Die Briefe wurden vor kurzem vor Pfingsten zugeschickt. Darin betont er besonders das große Engagement der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde. Ohne die über einhundert Ehrenamtlichen wäre die St.-Michaelis-Gemeinde nicht so vielfältig und so lebendig. Dafür gibt es viele überzeugende Beispiele: beim Besuchsdienst, in den Chören, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Kirchenvorstand, bei den Seniorennachmittagen oder einem Gemeindefest. Auch der Gemeindebrief wird von den ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern in die Briefkästen gebracht.



Die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes freuen sich auf gute Kontakte.

Alle diese Menschen nehmen ihre ehrenamtliche Aufgabe gerne wahr. Damit sie für ihren Einsatz gute Bedingungen vorfinden, braucht es aber auch Geld. Für Fortbildungen, Fahrtkosten, Versicherungen, Material und Ausstattung wendet die Kirchengemeinde jährlich einen vierstelligen Betrag auf. Das ist gut investiertes Geld, das vielen zugutekommt.

Für die vielfältigen Aufgaben der Michaelisgemeinde reichen die Kirchensteuermittel leider nicht aus. Jährlich werden rund 10.000 Euro zusätzlich benötigt. Mit Ihrem freiwilligen Kirchengeld für die Michaeliskirchengemeinde helfen Sie mit, damit wir weiterhin nah am Menschen bleiben. Vielen Dank!

Ehrenamtsgottesdienst im Juni

Als „Dankeschön“ an alle Ehrenamtlichen hat er schon gute Tradition in unserer Gemeinde: der Dank-Gottesdienst für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden mit anschließendem Empfang. So soll es auch in diesem Jahr sein. Wir laden alle freiwillig Engagierten herzlich ein zum



Gottesdienst

am 19. Juni um 10 Uhr in der St. Michaelis-Kirche.

Danach Grillen für alle Ehrenamtlichen am Neuen Gemeindehaus.

Den Gottesdienst gestaltet die Michaelis-Chor musikalisch mit. Für die Teilnahme am Grillen wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten. Auch wer sich (erst) in Zukunft ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen.



unglaublich.

Kabarett mit Musik und Martin Funda

21. Oktober 2016, 19 Uhr

St. Michaeliskirche

Michaelischer liefert beim Eversburger Musikabend ab und stellt sich bereits neuen Herausforderungen

Viele erinnern sich wahrscheinlich schon gar nicht mehr, im Februar fand der 19. Eversburger Musikabend in der Liebfrauenkirche statt. Neben dem traditionellen Kirchenlied „All mein Gedanken, die ich hab“ konnte der Michaelischer auch beim Schlager „Sag beim Abschied leise Servus“ beim Publikum punkten.

Spätestens zum Höhepunkt des Abends hielt es niemanden mehr auf den Plätzen und alle 300 Zuschauer sangen zusammen mit allen Beteiligten des Abends „Dankeschön und Auf Wiedersehen“. Ein hochzufriedener Chor verabschiedete sich noch zum gemeinsamen Abendessen in einer Lokalität in der Nähe.

Die nächsten Termine stehen für den Michaelischer auch schon fest. Mit fast allen Mitgliedern werden wir zwei tolle Tage im wunderschönen Kloster Frenswegen verbringen. Dort werden wir neue Lieder kennen lernen und für die nächsten Auftritte einstudieren. Wer den Michaelischer einmal live erleben will, kann dies am 19. Juni tun. Dann findet ein Ehrenamtlichen-Gottesdienst in der Michaeliskirche statt. Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Saison wird am 04. September das Bergfest sein.

Frauenhilfe Eversburg feiert ihr 90jähriges Jubiläum

Was soll das denn?, werden Sie sich als aufmerksamer Gemeindebriefleser fragen. Frauenhilfe haben wir doch gar nicht mehr bei uns in St. Michaelis. Und damit liegen Sie fast richtig. Denn was vor 90 Jahren als freiwilliger Dienst von Christinnen der Gemeinde an Frauen und besonders an Familien in Notlagen modern und richtig und vielfach (über-)lebenswichtig war, wird heute ganz professionell von der Diakonie und unserem Staat übernommen. Jüngere Seniorinnen fühlten sich unter dem Dach „Frauenhilfe“ nicht mehr so richtig zu Hause. So haben wir reagiert und dem alten Kind einen neuen Namen gegeben: Frauenkreis 60 +/- heißen wir heute. Im Gegensatz zur alten Frauenhilfe laden wir auch Herren gerne zu unseren fröhlichen Nachmittagen und Informationsveranstaltungen ein. Unsere Wurzeln haben wir aber nicht vergessen. Und das Jubiläum der Frauenhilfe wollen wir mit Ihnen zusammen begehen. Wir laden herzlich ein zu einem Festnachmittag am



Michaelischer auf den Treppen der Burg (Gemeindehaus Liebfrauen)

Jeden Dienstag probt der Michaelischer im alten Gemeindehaus in der Uhrzeit von 20-22 Uhr. Dort lernen wir Neues, verbessern Altes und haben einfach Spaß. Falls Sie auch Lust haben zu singen, kommen Sie gerne einmal vorbei und machen Sie mit. Probieren geht über Studieren.

Wir freuen uns auf Sie!!

Merken Sie sich folgenden Termin auch bereits vor:

Wir planen zurzeit für den 12. August einen Barbecue Abend, dessen Einnahmen zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde gehen sollen. Nicht nur der Michaelischer, sondern auch der Posaunenchor und die Michaelisband werden von diesen Einnahmen profitieren.

Katharina Siebels

31. August. Erleben Sie mit uns eine Märchenerzählerin, schöne Musik und feiern Sie bei Kaffee und Kuchen, wie schön es ist, wenn Menschen für Menschen da sind. Denn das ist heute noch genau so modern wie vor 90 Jahren.

Wir sehen uns am 31. August ab 15 Uhr im Neuen Gemeindehaus!

Ihre/eure Rosemarie Podranski



In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
 - Teenager- und Aknebehandlungen
 - Gesichts- und Rückenmassagen
 - Tages-, Abend- und Braut-Make-up
 - Augenbrauenkorrektur, -färbung
 - Verkauf von Naturkosmetika der Firma
- Geschenkgutscheine für alle Produkte!



lavera
NATURKOSMETIK

Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 126578



Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornroeschen.de

Starke Pflegefamilien gesucht, die als Erziehungsstelle ein Kind mit originellen Verhaltensweisen dauerhaft in ihrem Haushalt betreuen wollen.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

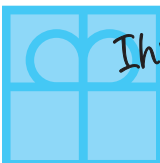
Erstkontakt: Dr. Hermann Günter Faber, Geschäftsleitung
Niedersachsen, Tel.: 05451 89408-128



tibb

www.jugendhilfe-tibb.de

Kinder- und Jugendhilfe **tibb**
Osnabrücker Straße 125
49477 Ibbenbüren
E-Mail: info@jugendhilfe-tibb.de



**Ihre Diakonische
Pflegenotaufnahme**

Ein Angebot für
Stadt und Land-
kreis Osnabrück

Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

GOTTESDIENSTE IN SENIORENEINRICHTUNGEN

Küpper-Menke-Stift

Juni 2016

- Di, 07.06. 110 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di, 14.06. 10 Uhr Gottesdienst
- Fr, 17.06. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di, 21.06. 10 Uhr Gottesdienst
- Di, 28.06. 10 Uhr Gottesdienst

Juli 2016

- Di, 05.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di, 12.07. 10 Uhr Gottesdienst
- Fr, 15.07. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di, 19.07. 10 Uhr Gottesdienst
- Di, 26.07. 10 Uhr Gottesdienst

August 2016

- Di, 02.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di, 09.08. 10 Uhr Gottesdienst
- Di, 16.08. 10 Uhr Gottesdienst
- Fr, 19.08. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di, 23.08. 10 Uhr Gottesdienst
- Di, 30.08. 10 Uhr Gottesdienst

Seniorenzentrum Eversburg

Juni 2016

- Do, 23.06. 10 Uhr, Pastor Hartmann

Juli 2016

- Mo, 25.07. 10 Uhr, Pastor Kadziela

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

DATUM	STEPHANUS	MARKUS	MICHAELIS
5.6.2016 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, Kirch-Café
12.6.2016 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl. Pn. Hollander
19.6.2016 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	11 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly, Gemischter Chor Lortzing	10 Uhr Gottesdienst mit Ehrenamtlichen, Michaelis-Chor, P. Hartmann, anschließend Empfang
26.6.2016 5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann	–	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P. Hartmann
3.7.2016 6. So. n. Trinitatis	–	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann	–
10.7.2016 7. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abend-Gottesdienst, P. Gerdes	–	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes
17.7.2016 8. So. n. Trinitatis	–	11 Uhr Gottesdienst, Ln. al Mutawaly	–
24.7.2016 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	–	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes
31.7.2016 10. So. n. Trinitatis	–	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes, anschl. Grillen am Turm	–
7.8.2016 11. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	18 Uhr Abend-Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Ln. al Mutawaly, Kirch-Café
14.8.2016 12. So. n. Trinitatis	–	10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Niermann	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
21.8.2016 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Tauffest am Attersee, P. Gerdes u. P. Hartmann, Dn. Ackermann-Döpke, Posaunen-Chor Michaelis		
28.8.2016 14. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abend-Gottesdienst, P. Gerdes	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst zum 90. Jubi- läum der Frauenhilfe, P. Hartmann
4.9.2016 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	18 Uhr Abend-Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Bergfestes, Haseschacht- gebäude, P. Hartmann, P. Kadziela, Chor und Band

„Kinder, wie die Zeit vergeht ...“

Feier der Konfirmationsjubiläen



Die St. Michaelis-Gemeinde lädt am Erntedanksonntag, dem 2. Oktober um 10 Uhr ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Festgottesdienst anlässlich der Feier der Konfirmationsjubiläen ein. Jeweils zwei Jahrgänge feiern in diesem Jahr ihre Jubiläen: 1965 und 1966 (50 Jahre: Goldene Konfirmation), 1955 und 1956 (60 Jahre: Diamantene Konfirmation), sowie 1950 und 1951 (65 Jahre: Eiserne Konfirmation).

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro an.

GRUPPENPROGRAMM

Frauengruppe MiA

- 16.06.** geselliger Sommerabend im Kirchgarten (20 Uhr)
- Juli** Sommerpause
mit der Künstlerin Jutta Böger
- August** Tagesausflug an einem Wochenende geplant

Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

- 07.06.** Besuch der alten Kirche in Wallenhorst
Abfahrt 14:45
- 05.07.** Alte Schlager
- 02.08.** (kein Treffen - Urlaub)
- 06.09.** „Warum in die Ferne schweifen ...“ - mit der „Lyra“ auf dem Stichkanal; Abfahrt 14.45
- 04.10.** Steine erzählen

REGELMÄSSIGE TERMINE IN ST. MICHAELIS

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)
	18.30 Uhr	Posaunenchor (14-tägig)

Frauenkreis 60 plusminus

- 22.06.** Wir sind in Hollage
- 31.08.** Festnachmittag zum 90. Jubiläum der Frauenhilfe Eversburg

Seniorenkreis

- 08.06.** Wasser ist zum Waschen da ...
- 10.08.** Bäume



ANGEBOTE IM FAMILIENZENTRUM

(Weitere Angebote im aktuellen Programmflyer)

Vernissage

Das Familienzentrum lädt am Freitag den, 01.07.2016, ab 15.00 Uhr zur Vernissage im Gemeindehaus ein. Bilder, Kunstwerke und Fotografien, die im gesamten Kita- und Krippenjahr entstanden sind, werden ausgestellt und können gekauft und ersteigert werden. Der Erlös kommt dem Förderverein des Familienzentrums zu gute.

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Kinderspielecke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder in der Turnhalle. „Bücherecke“ (gebrauchte Kinder- und Erwachsenenliteratur; über eine Spende freuen wir uns) 1. Donnerstag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr
Termine: 02.06.2016, 07.07.2016 im Gemeindehaus
Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8.00 – 9.00 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen. Begleitet wir dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Kordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde.
Termine (immer mittwochs): 15.06.2016, 17.08.2016

Neue Eltern-Kind-Gruppe im Familienzentrum

An jedem Dienstag, in der Zeit von 9.30.-11.00 treffen sich Eltern/ Tagesmütter mit ihren Kindern und Tageskindern zum gemeinsamen spielen, singen und lachen im Alten Gemeindehaus der St. Michaelis Gemeinde.

Weitere Eltern sind mit Ihren Kindern im Altern von 0 bis 3 Jahren herzlich dazu eingeladen.

Geleitet wird das Angebot von Melanie Wieland. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Kerstin Sommerhage (Tel. 0541-124307) vom Familienzentrum.

Kinderkleider-und Spielzeughörse

Ein voller Erfolg

Bereits am Freitagmorgen nahm das Team, bestehend aus Eltern des Fördervereins und Beirates des Familienzentrums, die zu verkaufende Kinderkleidung und das Spielzeug in Empfang. Der Verkauf am Samstag erbrachte für den Förderverein eine Summe von 250,00 Euro.

Die Planung für eine Börse im Oktober hat schon begonnen- Bitte den 22.10.2016 vormerken.

Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino unter der Leitung von Frau Kathrin Schmidt besuchte die Kinder der Kita und Krippe im März mit der Geschichte „Helma legt los“

Helma, das Huhn erfreute, verkleidet als Osterhasen, alle ihre Freunde mit bunten Eiern.

Im April hörten die Bücherwürmer-Kinder die Geschichte „Urmel findet einen Schatz“. Urmel hat Geburtstag, doch all seine Freunde scheinen ihn vergessen zu haben niemand kommt zu Besuch. Stattdessen findet Urmel eine Schatzkarte und macht sich direkt auf die Suche. Bei der anschließenden Schatzsuche konnten die Bücherwürmer-Kinder anhand von Urmels Schatzkarte auf dem Kitagelände auch einen Schatz suchen.



Kreative Begegnungen mit den Tagesgästen vom Atterhof



Im Februar gestalteten die Kinder der Kita mit den Senioren im Atterhof Leinwände für die Vernissage am 01. Juli. Gegenseitig bemalten sie sich ihre Hände mit Fingerfarben und ließen mit ganz vielen Handabdrücken zwei wunderschöne Bäume auf den Leinwänden entstehen.



Mitte April brachten die Kitakinder Blumen für ein Frühlingsbeet mit in den Atterhof. Nicht nur diese wurden gemeinsam eingepflanzt, sondern mit vereinten Kräften Radieschen, Salat und Frühlingszwiebeln ausgesät und Erdbeerpflanzen gesetzt.

Kleine Nähwerkstatt



Am Montag, den 24.04.2016, fand im Familienzentrum die „Kleine Nähwerkstatt“ statt.

Unter der Leitung von Annika Nobbe (Erzieherin in der Kita) und Melanie Wieland (Kita-Mutter) wurden Fahrradsattelüberzüge, kleine Taschen und mit Roggen gefüllte Wärmemäuse genäht.

Dank der freiwilligen Helfer (Kristina Pohl, Cäcilia Niehus-Pröbsting und Heike Jünemann) konnten alle Kinder das Nähen an einer Nähmaschine in Ruhe ausprobieren und erfahren, wie durch das Pedal die Schnelligkeit der Maschine gesteuert werden kann.

Die Kinder und Erwachsenen waren so intensiv mit dem Nähen beschäftigt, so dass der vorbereitete Snack nur im Vorbeigehen eingenommen wurde.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer.

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

Michael Stiene
Tischlermeister
Beratung • Planung • Ausführung

Individueller Innenausbau wie z. B.
Küchen • Büroeinrichtungen • Wohn- / Schlafmöbel
Weymannstraße 6 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 / 77752
www.tischlerei-stiene.de

Frühlingsküche

Am Donnerstag, den 10. März, konnte man in der Michaelis Koch- und Backstube wieder viele kleine Köche bei der Zubereitung leckerer Frühlingsspeisen beobachten. Dort trafen sich 14 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren mit der Kita-Köchin Gaby Niepert und ihrem Team.

Das Besondere an den ausgewählten Rezepten war, dass sie alle aus der russischen Küche stammen.

An einem großen Tisch konnten alle Kinder fleißig Pelmeni herstellen. Das sind typisch russische Teigtaschen, die mit Fleisch gefüllt und anschließend gekocht werden.

An zwei weiteren Stationen wurden mit viel Schnippeln und Reiben ein leckerer Rote-Beete-Salat, ein Feta-Dip und einige Gemüseteller zubereitet.

Natürlich durfte auch ein Nachtisch nicht fehlen. Hierfür wurde ein ebenfalls russisches Rezept mit Butterkekzen und Schokolade ausgewählt, welches man in Russland auch unter der lustigen Bezeichnung „Süße Wurst“ kennt. Nach dem gemeinsamen Kochen und einer wohlverdienten



Pause im Freien, deckten alle fleißig die vielen Tische für das gemeinsame Abendessen mit den Eltern. Stolz zeigten die Kinder, was sie am Nachmittag alles gekocht hatten. Besonders der Nachtisch war schnell verputzt.

Finanzielle Unterstützung für das „Löwenstarke Frühstück“ in der Kita

Jeden Freitag bereiten Kitakinder mit ihren Eltern, unter der Leitung von unserer Fachfrau Nadine Bollmann und unserer Köchin Gaby Niepert, das Löwenstarke Frühstück für alle Kitakinder zu.

Durch das Angebot von regionalen und saisonalen Lebensmitteln werden Eltern und Kinder für eine gesunde Ernährung sensibilisiert.

Dieses Projekt wird jetzt für drei Jahre im Rahmen der Initiative Zukunft(s)gestalten von der Diakonie in Niedersachsen mit finanziert. Wir freuen uns sehr und bedanken uns auch beim Förderverein des Familienzentrums für die finanzielle Unterstützung.

Ausflug zum Museum am Schölerberg

Die Kinder der Kindertagesstätte/-krippe St. Michaelis unternahmen einen Ausflug zum Museum am Schölerberg, um dort, in Vorbereitung auf die Vernissage Kunst unmittelbar zu erleben. Die „Tricture 3D“ Ausstellung bot den passenden Rahmen für spannende und überraschende Fotos. Voller Begeisterung liefen die Kinder von einem begehbareren Bild zum anderen. Die Fotografien der Kinder können Sie am 01.07.2016 bei unserer Vernissage bewundern und ersteigern.



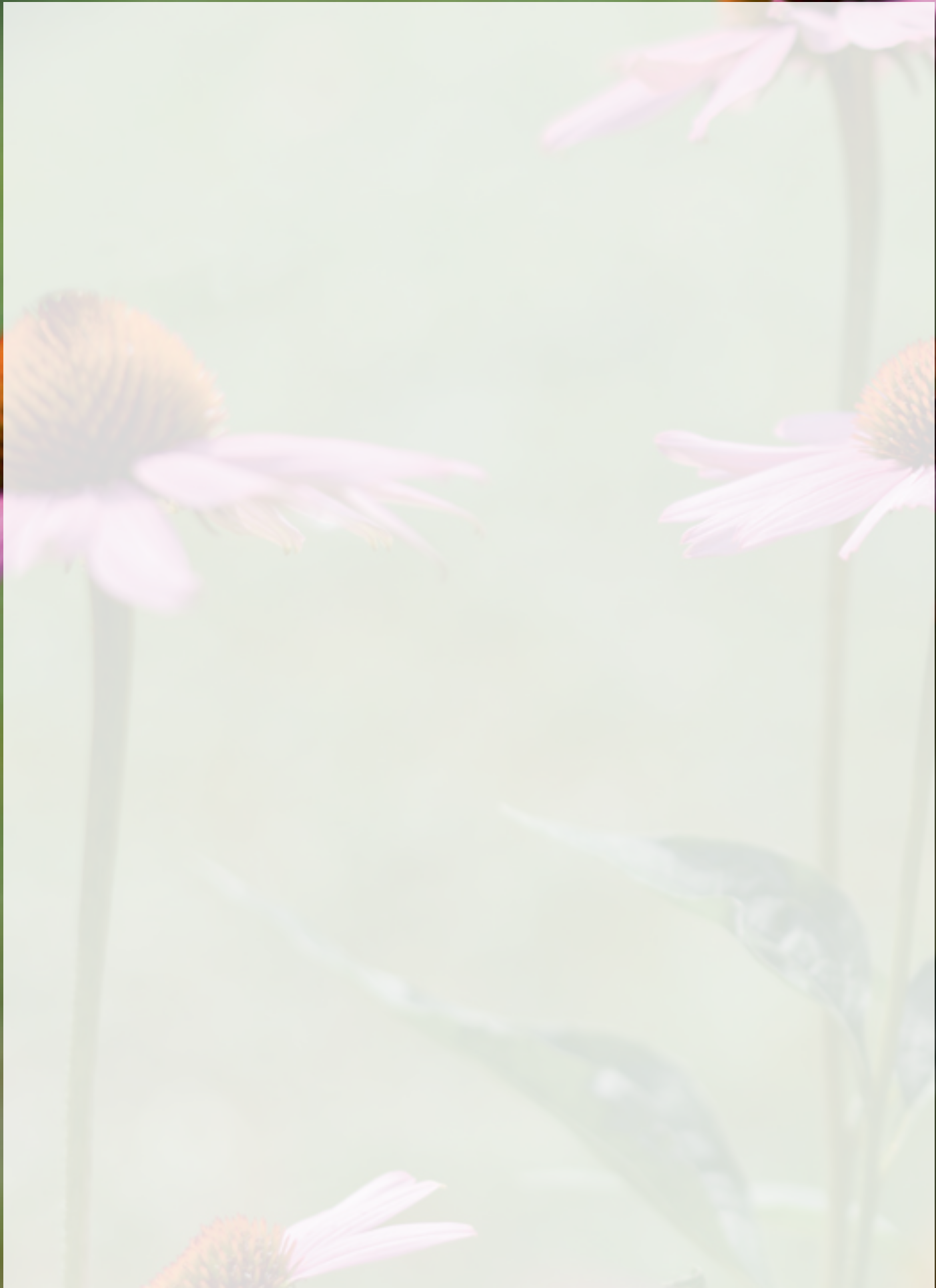
FREUD UND LEID

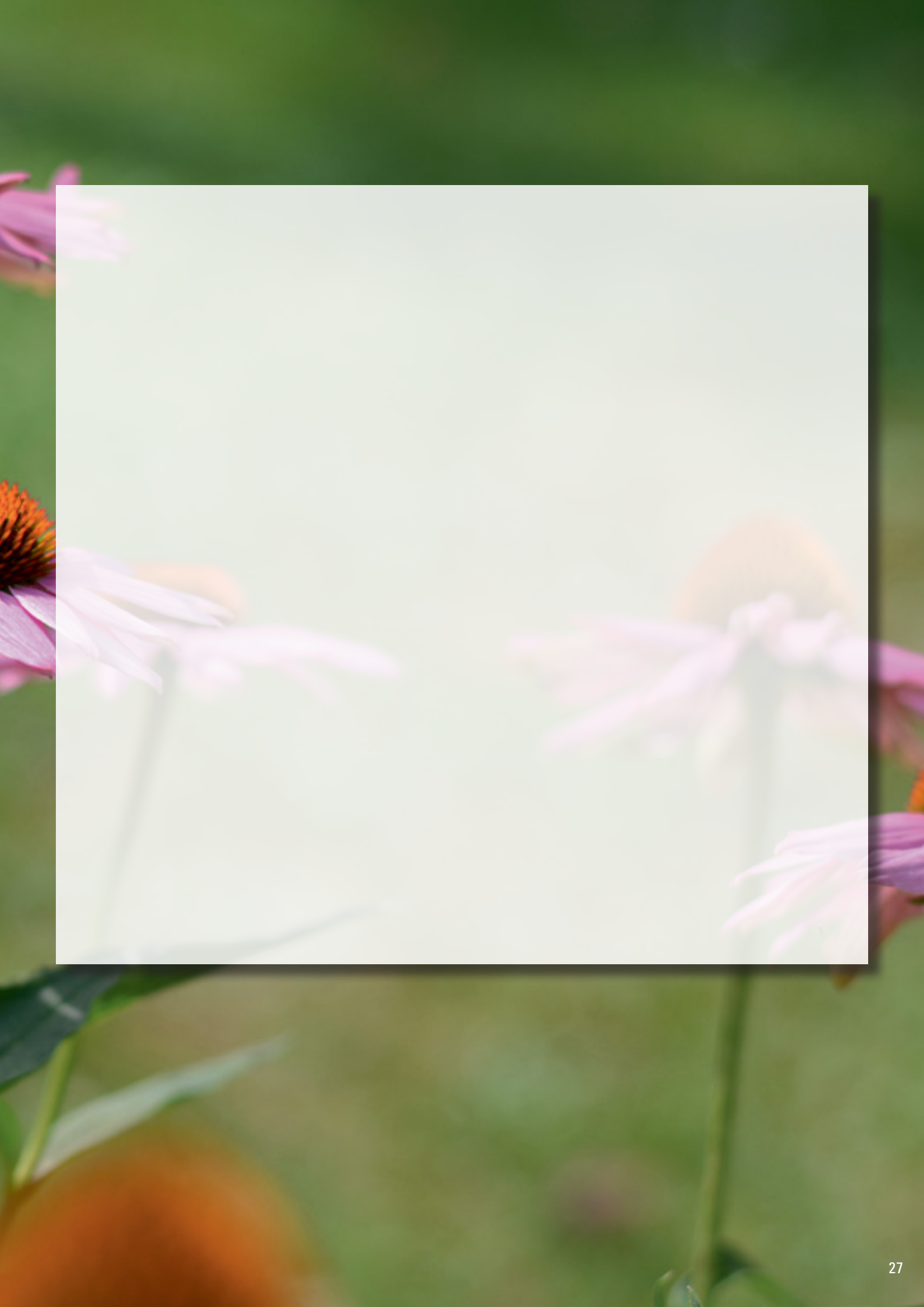
ST. MICHAELIS





FREUD UND LEID
NORDWESTGEMEINDE







NORDWESTGEMEINDE

Neue Gottesdienstzeiten in Markus und Stephanus



Nach ausführlichen Beratungen hat der Kirchenvorstand unserer Nordwestgemeinde beschlossen, nach den Sommerferien die Gottesdienstzeiten in unseren beiden Kirchen neu zu ordnen. Der Gottesdienst am Sonntagvormittag wird zukünftig grundsätzlich um 10.30 Uhr stattfinden, und zwar im sonntäglichen Wechsel zwischen der Markus- und der Stephanuskirche (erste und dritte Sonntag im Monat in Stephanus, zweite und vierte Sonntag in Markus). Zusätzlich werden wir zweimal im Monat einen Gottesdienst am Sonntagabend feiern: am ersten Sonntag im Monat in Markus, am vierten Sonntag in Stephanus, jeweils um 18.00

Uhr. Abendmahl feiern wir am ersten Sonntag im Monat in Stephanus, am vierten Sonntag in Markus. Falls in einen Monat auch ein fünfter Sonntag fällt, gehen wir damit flexibel um.

Auch wenn die neue Ordnung der Gottesdienstzeiten im ersten Moment etwas kompliziert wirken mag: wir sind sicher, dass sich alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher schnell darauf einstellen werden. Und wir freuen uns besonders auf die Abendgottesdienste, mit denen wir jetzt auch auf die Bedürfnisse derer eingehen können, für die der Sonntagvormittag – z.B. aus familiären Gründen – nicht gut passt. Machen Sie gern Ihre Erfahrungen mit den neuen Gottesdienstzeiten, und teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit!

Der Kirchenvorstand

Waffelduft im Gottesdienst

Viele hatten für die Renovierung der Küche in der Markuskirche gespendet. Nun war die ganze Gemeinde eingeladen, sich über das Ergebnis zu informieren.

Bereits während der Predigt zog der Duft nach leckeren Waffeln durch den Kirchenraum, denn die fleißigen Helferinnen aus dem Konfiteam bereiteten das anschließende Kaffeetrinken schon vor.

Nach dem Gottesdienst ging es einmal unter der Führung von Pastor Gerdes rund um die Kirche und durch den Nebeneingang direkt vor die Küche. Hier gab es neben einem Blick in die Küche auch eine Waffel auf die Hand, die dann im Gemeinderaum mit Sahne oder Obst verfeinert werden konnte. Bei Waffeln und Kaffee fand sich vielfältiger Gesprächsstoff von ganz alleine. 100 Waffeln und etliche Liter Kaffee später schafften die fleißigen Helfer den Abwasch in der neuen Küche dann (fast) spielend.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende den Umbau möglich gemacht haben! Wir wünschen uns, dass wir so gut ausgerüstet noch viele lebhaftere und leckerere Kirchcafés oder Veranstaltungen haben werden.



Für das leibliche Wohl der Gottesdienstbesucher sorgten fleißige HelferInnen mit frisch gebackenen Waffeln aus der neuen Küche

Gemeinwesendiakonie – wir sind dabei!

Unsere Landeskirche hat vor einigen Monaten – gemeinsam mit dem Diakonischen Werk in Niedersachsen – eine Initiative auf den Weg gebracht, die nun auch unserer Nordwestgemeinde zugute kommt. Unter der Überschrift „Gemeinwesendiakonie“ gehören wir zu zehn ausgewählten Kirchengemeinden, die in ihrer Entwicklung für zwei Jahre durch Fachleute aus Hannover unterstützt werden.

Das Ziel ist dabei, unter möglichst breiter Beteiligung von kirchlichen, aber auch außerkirchlichen engagierten Menschen den Lebens- bzw. Sozialraum im Bereich unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen und Impulse für eine positive Entfaltung der Lebensqualität „vor Ort“ zu setzen. Insbesondere wird es um den Blick auf das hinter der Markuskirche entstehende Neubaugebiet gehen, aber z.B. auch um den Kontakt zu Hochschule und Universität, zu Studierenden und Lehrenden.

Welche Rolle können wir als Kirchengemeinde spielen, damit Menschen in unserem Umfeld gut bzw. noch besser leben können? Könnte die Markuskirche mit dem sie umgebenden Gelände vielleicht eine „Drehscheibe“ oder eine „Oase“ sein? Könnten wir vielleicht durch eine weitere Öffnung unserer Kirche für Kunst und Kultur unseren Beitrag leisten? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns also demnächst beschäftigen. Dazu werden wir in den



Peter Ebbrecht und Siegfried Brennecke bei der Auftaktveranstaltung in Hannover

nächsten Wochen auch eine Projektgruppe einrichten, die die Dinge vorantreiben soll.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Hannover, bei der unsere Kirchengemeinde durch Peter Ebbrecht, Siegfried Brennecke und Pastor Wolfgang Gerdes vertreten war, wurde ein Fahrplan für diesen Prozess vorgestellt. Wir sind gespannt!

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 30. Oktober, möchten wir im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Markuskirche das 50jährige Konfirmationsjubiläum - also die „Goldene Konfirmation“ - feiern. Anmeldungen im Sekretariat (Tel. 60 90 20 9) sind bereits jetzt möglich. Wenn Sie uns bei dem Auffinden von Namen und Anschriften behilflich sein können, entlastet uns das sehr. Wir freuen uns auch über Anmeldungen von Gemeindegliedern, die nicht in der Markuskirche konfirmiert wurden. Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief!

Celebrate Gospel!

Am 30. Juni um 19 Uhr findet in der Markuskirche ein fröhlicher Abend der ganz besonderen Art statt. Präsentiert wird die Vielfalt und Freude des Gospels. Es erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Spirituals, über göttliche Filmmusik bis hin zu modernen Worship Songs – Freuen Sie sich auf einen Abend voller mitreißender Melodien und Rhythmen!

Zum ersten Mal findet in diesem Semester eine Kooperation der Universitätsmusik Osnabrück und der ökumeni-

schen Hochschulgemeinden statt. Ursprung dessen ist eine gemeinsame Projektidee von Tabea Weber, die zurzeit ihr „Freiwilliges Soziales Jahr Kultur“ im Bereich der Universitätsmusik absolviert, und Dennis Brause, der nun schon seit mehreren Semestern den ökumenischen Hochschulchor leitet. Zusammengefunden hat sich ein Chor mit über 30 Sängerinnen und Sängern. Unterstützt wird dieser von Solisten und einer Band des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Der Eintritt ist frei.

Im Sekretariat: Frau Stegner-Anlauf



Viele haben es inzwischen längst gemerkt. Im Sekretariat unserer Kirchengemeinde hat es einen vorübergehenden Wechsel gegeben. Denn für die beiden Monate, in denen Joachim Hentschel „Elternzeit“ genommen hat, haben wir kompetenten Ersatz gefunden. Frau Christine Steg-

ner-Anlauf, die ihre Haupttätigkeit als Pfarrsekretärin in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde ausübt, hilft uns seit Ende April im Büro aus. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Wer mit Frau Stegner-Anlauf bereits Kontakt hatte, wird ihre freundliche und hilfreiche Art gleich gespürt haben. Bis zum 24. Juni steht sie Ihnen nun zu Diensten, und zwar dienstags von 16.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr – entweder persönlich im Büro der Markuskirche, oder telefonisch unter 60 90 20 9.

Gottesdienst mit dem Gemischten Chor Lortzing am 19. Juni in der Markuskirche

Vor 97 Jahren erblickte der Gemischte Chor Lortzing das Licht der Welt. Im September 1919 ging es unter dem Namen „Sieglinde“ los, ab 1921 nannte sich der Chor „Lortzing“. Zeitweise wuchs der Mitgliederstamm auf über einhundert Sängerinnen und Sänger. Im Zweiten Weltkrieg kam der Chorbetrieb zum Erliegen. Im Mai 1949 erwachte der Chor zu neuem Leben. Seit 1966 leitet Jürgen König den Chor, der seinerzeit auch dem Kirchenchor der Markuskirche vorgestanden hat. Allwöchentlich am Montag proben die heute etwa zwanzig Sängerinnen und Sänger in ihrem Stammlokal „Hackmann“ in Atter. Seit 15 Jahren wirkt der Chor gelegentlich bei sonntäglichen Gottesdiensten in der Markuskirche mit. Einige seiner Mitglieder haben hier bereits in den vergangenen Jahrzehnten im Markuskirchenchor mitgesungen. Es ist dem Chor eine besondere Freude, in diesem Jahr den Gottesdienst am 4. Sonntag nach Trinitatis, am 19. Juni um 11.00 Uhr mitzugestalten.

Wilfried Reinhardt



„Gruß aus der Elternzeit“



Wir möchten allen, die sich für und mit uns über die Geburt unseres Sohnes Tomke freuen, an dieser Stelle herzlich danken. Dank Ihrer und Eurer Glück- und Segenswünsche wissen wir ihn schon vor seiner Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Wir sind gespannt, welches seiner zahlreichen Kuschtiere ihn dabei begleiten darf. Der Löwe erscheint ganz passend...

Joachim Hentschel & Christine mit Tomke Heemsoth

Ein Frühstück mal anders

Am Mittwoch, 06.04.16 gab es in der Tigergruppe der Markus- KiTa ein leckeres Frühstück.

Alle Kinder staunten nicht schlecht als sie in den Gruppenraum kamen und alle Tische mit den tollsten Sachen eingedeckt waren. Von Müsli, Gurken, Tomaten, Brot, Apfelsaft und Knäckebrot war alles dabei. Das Frühstück wurde von der Drogerie dm gesponsert.

Alisa K. und Aylin K. haben das Frühstück vorbereitet. Im Rahmen der Ausbildung bei dm ist im 2. Ausbildungsjahr ein Nachhaltigkeitsprojekt durchzuführen. Dabei ist es den Auszubildenden frei überlassen, was für ein Projekt sie machen möchten. Es muss jedoch etwas mit dem Thema Nachhaltigkeit zu tun haben.

Alisa und Aylin haben sich dazu entschlossen ein Frühstück mit der Hausmarke dm- Bio vorzubereiten. Diese Produkte stammen aus dem biologischen Anbau und die Kinder



haben die Unterschiede gar nicht bemerkt. Sie haben es genossen und sich sehr übers das Frühstück gefreut.

Die Zusammenarbeit war ein voller Erfolg!

Ein dickes Dankeschön an dm sowie an Alisa und Aylin.

Andrea M.

Besuch für die Vorschulkinder der Markus-KiTa

Nobbi und Mitarbeiter der Deutschen –Lebens-Rettungs-Gesellschaft(DLRG) zeigten den Kinder, was sie im Wasser und in der Sonne alles beachten müssen.

Für einen Vormittag durften die Kinder sogar Rettungsschwimmer des DLRG's sein und Menschenleben retten.

Alle Kinder haben es prima gemacht und erhielten am Ende tolle Geschenke und eine Urkunde.



Hast Du Freude am Singen?

Wenn ja, bist du bei uns genau richtig! Wir sind der Gospelchor der Stephanuskirche in Atter und freuen uns über neue Chormitglieder!

Wir proben jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus, Stephanusweg 1, unter der Leitung von Donald Weiss (Tel.: 01792173217).

Das jährliche Highlight ist für uns immer das Chorwochenende an einem schönen Ort im Osnabrücker Umland.



Komm doch vorbei und sing mit!

PS: Im Moment proben wir an einem aktuellen Projekt: Latin Jazz Mass

Frühlingskonzert in der Markuskirche

Fast hätte man sagen können, dass der Frühling am Pfingstsonntag mit Psalter und Harfen begrüßt wurde. Sieben Harfen waren schon dabei – nämlich im Harfenensemble Irina Zerikly. Zusammen mit der Pianistin Irina Horst und dreien ihrer Klavierschüler boten sie an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches Konzert.

Ganz verschiedene Harfen waren zu sehen und zu hören, von großen Konzertharfen bis zur kleinen Hakenharfe. Ebenso bunt gemischt erschien das Ensemble der Musiker, da trat der achtjährige Simon Vesper am Klavier auf, und im Harfenensemble sitzen junge Schülerinnen neben älteren Erwachsenen. Mit den filigranen Klängen des Pachelbel-Kanons begann das Konzert, so dass man wirklich denken konnte, der „Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“: C. Gieseke moderierte und ergänzte das Konzert mit kurzen Texten und Gedichten wie diesem von Eduard Mörike. Auf dem Programm standen traditionelle Stücke wie „Greensleeves“, „The Monaghams Jig“, „Marsch der Zwerge“, „Pferderennen durch die Prärie“ und „Paprika“



Rahel Gieseke an der kleinen Harfe

neben klassischen Werken wie ein Walzer von Aram Chatschaturjan und Franz Liszts anspruchsvoller Ungarischer Rhapsodie Nr. 2 für 4-händiges Klavier, am Ende des Konzerts gespielt von Clemens Kortmann und Iriana Horst. Die Zuhörer bedachten die Musiker dieses Nachmittags mit viel Beifall – es war eine wunderbare und gelungene Einführung in die Frühlingsstimmung, unabhängig von den an diesem Tag nicht mehr so frühlingshaften Temperaturen.



Tagespflege im Hermann-Bonuss-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr



Hermann-Bonuss-Haus

Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35

Telefax 0541 / 40475-15

E-mail tagespflege@
hermann-bonuss-haus.de

Internet www.diakoniewerk-os.de

TERMINE

STEPHANUSKREIS

(jeweils 15 Uhr)

- 06.06. Sommerzeit - Urlaubszeit
- 15.06. Spielenachmittag
- 04.07. Gespräche über die Reformation
- 20.07. Sommerfrühstück, 9 Uhr im Gemeindehaus, Teilnehmerbeitrag 6,- Euro

SENIORENKREIS MARKUSKIRCHE

(jeweils 15 Uhr)

- 23.06. Ausstellungen in Osnabrück: „True born Osnabrughs“ und „Ausgegraben“
- 21.07. Mütter und Söhne
- 18.08. Evangelische Volkslieder von der Reformation bis heute

MÄNNERKREIS REGION NORDWEST

(jeweils 19 Uhr in der Markuskirche)

- 02.06. Das ungelebte Leben – Eine der größten Sünden? Die Botschaft des Philosophen John O'Donohue
- 14.07. (Sommerpause)
- 12.05. Planung für den Männersonntag am 16. Oktober

GEBURTSTAGSKAFFEE

in Stephanus

Mittwoch, 24.08., 15.00 Uhr

in Markus

Donnerstag, 25.08., 15.00 Uhr

Letzter Aufruf zu „Urlaub ohne Koffer 2016“!

Osnabrücker Senioren sind auch dieses Jahr wieder unterwegs. In der Zeit vom 7. – 18. Juni geht es mit dem Bus fast jeden Tag irgendwo hin. Aber immer nur soweit, dass wir auf jeden Fall abends wieder zu Hause sind. Bis zum Redaktionsschluss lagen schon 80 Anmeldungen vor. Aber es sind immer noch Plätze frei: zum Park der Gärten ins Ammerland, nach Ibbenbüren ins Bergbaumuseum, nach Verden an der Aller, zum Museumsdorf nach Cloppenburg, für eine Rundfahrt mit dem Traditionsbus (Doppeldecker) durch das Osnabrücker Nordland, ins schöne Ruhrstädtchen Herdecke mit Schifffahrt, zur Seifenmanufaktur in Melle-Annen, zum Schloss Clemenswerth.



Senioren grüßen vom Urlaub ohne Koffer

Auftakt des Gesamtprogramms unter dem Motto „Schönheits- Kur“ ist ein Frühstück im Gemeindehaus von St. Marien am 7. Juni um 9.30 Uhr. Dort werden dann auch die Beiträge der Teilnehmenden eingesammelt. Man kann aber auch bei Antritt einer Fahrt im Bus zahlen.

Prospekte liegen in den Kirchen: Verbindliche Anmeldungen bitte nur schriftlich an Siegfried Brennecke, Clarenbachstr.17, 49082 Osnabrück. Informationen unter Tel. 01573-3897787 (Brennecke)

Essen. Gäste: Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, Beauftragter für christlich-muslimischen Dialog in unserer Landeskirche und Prof. Dr. Habib El Mallouki vom Institut für Islamische Theologie der Uni Osnabrück
Weitere Infos im nächsten Gemeindebrief.

21. Oktober, 19 Uhr im Steinwerk St. Katharinen

3. Osnabrücker Männer-Vesper

„Frieden der Konfessionen! – Frieden der Religionen?“

Religion ist als Thema und Kraft in den Krisen unserer Zeit präsent. Religion ist Heimat und Feindbild zugleich. Welchen Beitrag können Christentum und Islam zum Frieden leisten? Diskutieren wir mit – bei jazziger Musik und gutem

Ausflug der Senioren nach Vörden

ein Besuch im Schlachtereimuseum und im Ackerbürgerhaus



Bei der Fahrt durch die kleine Stadt wirkt Vörden auf den ersten Blick so, als wäre der Ort aus einem Straßendorf entstanden. Dabei wurde Vörden schon im 11. Jahrhundert gegründet, und wir nähern uns der Stadt auf einer Straße, auf deren Trasse schon zu dieser Zeit Benno II. von Osnabrück eine Straße hatte bauen lassen. Im 17. Jahrhundert residierte sogar der Sohn des Schwedenkönigs Gustav Adolf auf Schloss Vörden, wenn auch nur für sieben Jahre.

Heute ist Vörden u.a. ein Zentrum der Fleischverarbeitung, und es gibt eine in Deutschland einmalige Besonderheit, nämlich das Schlachtereimuseum, das vom Heimatverein Vörden in der noch bis 2002 betriebenen Schlachtereimöller eingerichtet wurde und liebevoll betreut wird. Dieses Museum war das Ziel unseres Ausflugs. Hunderte von Originalexponaten legen Zeugnis von der damaligen Arbeitsweise ab. Dietrich Stahl vom Heimatverein zeigte uns hier

die Räume und Einrichtungen und erläuterte die Abläufe solch eines Betriebs. Für manche aus unserer Gruppe weckte das eigene Erinnerungen, weil sie Hausschlachtungen selber miterlebt haben, und so entstand schnell manches Zwiegespräch mit Herrn Stahl.

Natürlich gehört zum zünftigen Ausflug auch die Ruhepause. Dazu hieß uns der Heimatverein im Ackerbürgerhaus willkommen. Vor 15 Jahren hat er dieses Gebäude im alten Stil wieder hergerichtet und eingerichtet. Die Mitglieder des Vereins versorgten uns mit selbstgebackenem Kuchen und gutem Kaffee. Auch die Pause wurde so in dem einmaligen Ambiente des Hauses ein besonderes Erlebnis.

Der Ausflug endete mit einem kleinen Rundgang zur wunderschönen Kirche St. Paulus Apostel mit ihrer sehenswerten Ausstattung.

Ein Fazit: Vörden ist ein Städtchen, das einen Besuch lohnt.



Rückblick:

„Ich singe dir mit Herz und Mund“ - Regionalgottesdienst am Pfingstmontag in der Markuskirche mit Volksliedern, die zu Kirchenliedern wurden.

KIRCHLICHE BERATUNG UND HILFE

BLAUES KREUZ

Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 20 06 313
Ursula Meyer, 6 34 41

BERATUNGS- UND BEHANDLUNGS- STELLE FÜR SUCHTKRANKE UND SUCHTGEFÄHRDETE

9 40 01 00

KUR- UND ERHOLUNGSHILFE

9 40 49 - 240

DIAKONIEGARTENSERVICE

2 21 60

TELEFONSELORGE

0800 - 1 11 01 11

DIAKONISCHER PFLEGEDIENST

43 42 00

DIAKONISCHE PFLEGENOTAUFNAHME

0800 - 44 333 46

GEHÖRLOSENSELSORGE

Pastor Klein
58 05 17 00

BAHNHOFSMISSION

2 73 10

ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG

Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11
9 40 49-200

SCHWANGEREN- UND KONFLIKTBERATUNG

9 40 49-240

HAUS-NOTRUF

9 40 49-230

ANLAUFSTELLE FÜR STRAFFÄLLIGE

9 40 49-300

PARTNERSCHAFTS-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG

9 40 49-520

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden
St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Bei-
träge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz

BENJAMIN LOSKE



Druck und Umsetzung

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regel-
mäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der
Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen
(z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt ein-
malig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Inter-
net (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de)
werden diese **personbezogenen Angaben**
gelöscht.



KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 9-12 Uhr
DO 9-12 & 18.30-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz
Tel: 0541 126242
E-Mail: wuerz@nordwestgemeinde.de

Küsterin Stephanuskirche: Gisela Rimkus
Tel: 0541 122849
Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita@markus-stephanus.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de



Pastor St. Michaelis
Hans Hartmann



Pastor Nordwestgemeinde
Wolfgang Gerdes



Kirchenvorstand Nordwestgemeinde
Armin Würz



Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke